

Verbeamten oder nicht?

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 26. Juni 2018 22:30

Zitat von watweisich

Für mich war immer klar: Öffnungsaktion wegen Vorerkrankungen heißt: Basistarif. Nichts mit 1-Bett-Zimmer, Chefarzt und Zahnersatz. Man hatte mich auch davor gewarnt, dass, wenn ich überhaupt wegen der Vorerkrankungen verbeamtet würde, die PKV über Öffnungsaktion ein heikles Ding sei, da ich lebenslang den Anbieter nicht mehr wechseln könnte.

Ich tendiere ja schon fast dazu, Krankheiten nicht anzugeben, aber davon wird überall dringend abgeraten. Mit dem Risiko würde ich auch nicht wegen der paar Vorteile des Beamtendaseins leben wollen. Der Staatsdienst wird einem eben wirklich nicht so leicht gemacht....

Nein, wie gesagt, bei mir wurde das beim Beratungsgespräch nicht einmal angesprochen. Am besten du lässt dich da mal umfassend beraten und holst dir Angebote ein. Du darfst nicht vergessen: du bist ja nur zu 50% bei der PKV versichert (die anderen 50% sind die Beihilfe). Es stimmt wohl, dass man es sich schon gut überlegen sollte, wo man sich versichert. Ich hab es damals so gemacht, dass ich mich im Kollegium etwas umgehört habe und auch speziell die älteren gefragt habe, welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Auf einem Fall etwas verschweigen, denn das kann dir irgendwann mal ganz böse zum Verhängnis werden und du bleibst auf den Kosten sitzen.

Wie gesagt: Angebote einholen, dich beraten lassen und dich im Kollegium etwas umhören, wie zufrieden sie mit ihrer Kasse sind und ob sie diese noch einmal wählen würden.